

Kohleabbau in Amdo durch Bilder belegt, Belohnung für Denunzianten ausgesetzt

Seit 28 Jahren betreibt die chinesische Regierung Kohlenbergbau im Dorf Tsetar im Bezirk Kangtsa, TAP Tsojang (chin. Haibei), Provinz Qinghai. Den ortsansässigen Tibetern ist es verboten, in die Nähe des Abbaugebietes zu gehen und dort Fotos zu machen.

Dennoch erhielten tibetische Reporter am 30. September Bilder der Bergbau-Operationen, die einen Beweis für den massiven Abbau von Kohle darstellen.



Chinesische Behörden im Bezirk Chentsa, TAP Malho (chin. Huangnan), Provinz Qinghai, untersagten kürzlich die Anbringung von Portraits des Dalai Lama in tibetischen Restaurants, Läden und Eigenheimen. Außerdem stellten sie eine Belohnung in Aussicht für diejenigen, die ihnen Informationen über Personen zutragen, die über die Tibetfrage oder den Dalai Lama sprechen. Viele sehen in dieser Ankündigung einen Schritt, um die tibetische Gemeinschaft zu spalten.